

Gemeinde Rümpel
Sitzung der Gemeindevertretung
vom 13.11.2013

im Gemeinschaftshaus Rümpel,
Schulweg 2, Rümpel

Beginn: 19.30 Uhr
Ende: 21.30 Uhr
Unterbrechung von -- Uhr
bis -- Uhr

Das Protokoll dieser Sitzung
enthält die Seiten 1 bis 7.

Maltzahn
(Protokollführer)

Gesetzl. Mitgliederzahl: 15

Anwesend:

a) stimmberechtigt:

1. Bgm Schmahl
2. GV Wagner
3. GV'in Höppner
4. GV Schulz
5. GV Kreuz
6. GV Peglow
7. GV Bukow
8. GV Strahlendorf
9. GV Kohoutek
10. GV Naumann
11. GV Schwabel

b) nicht stimmberechtigt:

1. Herr Maltzahn vom Amt Bad Oldesloe-
Land, zugleich Protokollführer
2. Frau Albold vom Ing. Büro
Otterwasser

Es fehlen :

1. GV Fingas
2. GV Katzuba
3. GV'in Cordes
4. GV Knapp

Die Mitglieder der Gemeindevertretung sind durch Einladung vom 01.11.2013 auf Mittwoch, den 13.11.2013 rechtzeitig und ordnungsgemäß unter Mitteilung der Tagesordnung eingeladen worden.

Zeit, Ort und Stunde der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekanntgegeben.

Der Vorsitzende stellte bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die Einberufung Einwendungen nicht erhoben wurden.

Die Gemeindevertretung war nach der Zahl der erschienenen Mitglieder - 11 - beschlussfähig.

Bürgermeister Schmahl beantragt, die Tagesordnung um folgenden Punkt zu erweitern:

Beschluss über die Gültigkeit der Gemeindewahl vom 26.05.2013

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Der neue Tagesordnungspunkt soll an die Stelle 5 rücken, die weiteren Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend nach hinten. Damit gilt folgende Tagesordnung:

Tagesordnung:

1. Einwohnerfragestunde
2. Protokoll der Sitzung vom 18.09.2013
3. Bericht des Bürgermeisters
4. Anfragen und Mitteilungen der Gemeindevertreter/innen
5. Beschluss über die Gültigkeit der Gemeindewahl vom 26.05.2013
6. Über- und außerplanmäßige Ausgaben
7. Sanierung von Gemeindestraßen 2014;
hier: Festlegung der Maßnahmen für 2014
8. Einfriedigung des Sportplatzes;
hier: weitere Vorgehensweise
9. Alte Schule Rohlfshagen;
hier: Erteilung eines Auftrages für die Erstellung eines Gutachtens
10. Ausbau von Straßen;
a) Lindenstraße
b) Wiesenstraße
11. Kläranlage
12. Arbeiten an den Regenrückhaltebecken/Regenklärbecken

Vor Eintritt in die Tagesordnung beantragt Bürgermeister Schmahl, die Tagesordnungspunkte 11) und 12) in nicht öffentlicher Sitzung zu beraten.

Da hierüber keine Aussprache gewünscht wird, ergeht folgender Beschluss:

Die Tagesordnungspunkte 11) und 12) werden nicht öffentlich beraten.

Abstimmungsergebnis: 11 Ja-Stimmen

TOP 1: Einwohnerfragestunde

- a. Eine Bürgerin merkt an, dass die neue Straßenlampe vor Ihrem Grundstück Wiesenstraße 25 so unglücklich ausgerichtet ist, dass sie mehr ihr Grundstück als den öffentlichen Verkehrsraum erhellt.
- b. Herr Buhmann regt an, die Zugangstür zum großen Raum mit einem automatischen Türschließer zu versehen.

TOP 2: Protokoll der Sitzung vom 18.09.2013

Gegen die Abfassung des Protokolls der Sitzung vom 18.09.2013 werden keine Einwendungen erhoben.

Herrn Bukow ist dieses Protokoll nicht zugegangen. Er bittet um Übersendung.

TOP 3: Bericht des Bürgermeisters

Bürgermeister Schmahl berichtet über folgende Punkte:

- a. Die nächste Sitzung der GV soll am 12.12.2013 in der Kupfermühle stattfinden. Eine Sitzung des Finanzausschusses ist am 27.11.2013 anberaumt.
- b. In der Lindenstraße gibt es Probleme mit der Zuleitung von Oberflächenwasser von den Grundstücken.
- c. Die Probleme mit der Straßenbeleuchtung am Klinkener Weg sind beseitigt. Ursache war ein Kurzschluss in einem unterirdischen Verteiler.
- d. Der Bauausschuss hat am 23.10.2013 getagt. Unter anderem wurde der Standort für einen Tütenspender für Hundekot festgelegt. Übereingekommen ist man, über das Feuerwehrgerätehaus in einem Planungszirkel, bestehend aus den Fraktionsvorsitzenden und dem Planer, zu sprechen. Alle vorgesehenen Tagesordnungspunkte konnten nicht abgehandelt werden.
- e. Das Amt hat zurzeit damit zu tun, die ihm zugewiesenen Flüchtlinge unterzubringen. Eine Unterbringung in der Hoherdammer Mühle in Grabau wird voraussichtlich nur noch bis Mitte 2014 gesichert sein.
- f. Die Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED-Lampen im Rahmen eines Zuschussprogrammes ist abgeschlossen. 2 Lampen konnten nicht untergebracht werden, da die neuen LED-Köpfe nicht an die vorhandenen Holzmasten montiert werden konnten.
- g. Am 16. November findet im Gemeinschaftshaus Tralau eine Fortbildungsveranstaltung für Gemeindevertreter statt. Die vorgesehenen Einführungsseminare für die Doppik sind abgesagt worden, weil die Einführung der Doppik um ein weiteres Jahr verschoben wurde.

Noch zu Punkt 3)

- h. Einigen Bürgern scheinen die Verpflichtungen aus der Straßenreinigungssatzung nicht bekannt zu sein. Sofern eine freundliche Ansprache nicht hilft, wird das Ordnungsamt des Amtes aktiv werden müssen.
- i. Bei der Spülung der Kanäle ist offenkundig geworden, dass einige Grundstücke anscheinend nicht über funktionierende Rückstaeinrichtungen verfügen. Auf die diesbezüglichen Verpflichtungen aus der Abwassersatzung ist im eigenen Interesse der Grundstückseigentümer hinzuweisen.
- j. Bei den öffentlichen Bekanntmachungen in den Tageszeitungen und dem Oldesloer Markt sind erhebliche Kostensteigerungen zu erwarten. Auf Amtsebene wird beraten, wie Kosten eingespart werden können. Möglicherweise kann auch wieder zu den Aushangkästen zurückgekehrt werden.
- k. Der Bürgermeister hatte nach den ersten 100 Tagen seiner Amtszeit zu einem Treffen eingeladen. Es gab keine besonderen Vorkommnisse zu vermelden.
- l. Die VS Media hat einen Zeitplan für die Anbindung der Gemeinde an die Glasfaserversorgung vorgelegt. Nach derzeitigem Stand ist eine Anbindung von Klinken nicht vorgesehen. Die Bürger dieses Ortsteiles sollten auf den Bürgerformationen trotzdem ihr Interesse deutlich artikulieren.

TOP 4:Anfragen und Mitteilungen der Gemeindevertreter/innen

- a. Herr Peglow weist darauf hin, dass der Standort des Hundekotspenders im Protokoll des BWA nicht richtig wiedergegeben wurde. Man hat sich auf einen Standort Ecke Dorfstraße/Lindenstraße verständigt.
- b. Herr Schwabel weist darauf hin, dass das Buswartehaus an der Lindenstraße als Carport missbraucht wird. Bürgermeister Schmahl teilt mit, dass er in dieser Angelegenheit bereits aktiv war.
- c. Herr Peglow fragt an, ob gesichert ist, dass bei Gaden wieder Streusand gelagert wird. Die Verantwortung für den Winterdienst bedarf noch einer generellen Klärung.

TOP 5: Beschluss über die Gültigkeit der Gemeindewahl vom 26.05.2013

Vor dieser Sitzung hat der Wahlprüfungsausschuss getagt. Herr Schulz berichtet von dieser Prüfung und schlägt der Gemeindevertretung folgende Beschlussfassung vor:

Die Gemeindewahl in der Gemeinde Rumpel vom 26.05.2013 wird nach Vorprüfung durch den Wahlprüfungsausschuss für gültig erklärt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 6: Über- und außerplanmäßige Ausgaben

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt eine Liste der über- und außerplanmäßigen Ausgaben vor, welche der Urschrift des Protokolls als Anlage beigelegt ist.

Nach kurzer Beratung ergeht folgender Beschluss:

Die Gemeindevertretung nimmt die vom Bürgermeister genehmigten über- und außerplanmäßigen Ausgaben bis 2.500 € zur Kenntnis. Die über- und außerplanmäßigen Ausgaben über 2.500 € werden nachträglich genehmigt.

Abstimmungsergebnis: 11 Ja-Stimmen

**TOP 7: Sanierung von Gemeindestraßen 2014;
hier: Festlegung der Maßnahmen für 2014**

Gemäß den Beratungen im Bau- und Wegeausschuss wird die Sanierung von 3 Teilbereichen in der Straße „Ruhmwiese“ als vordringlich angesehen. Auch in der Bahnhofstraße besteht Sanierungsbedarf.

Gemäß der Beschlussempfehlung des Bau und Wegeausschusses beschließt die Gemeindevertretung:

Für die Sanierung von Teilbereichen der Straße „Ruhmwiese“ und „Bahnhofstraße“ werden im Haushalt 2014 insgesamt 30.000 € bereitgestellt.

Abstimmungsergebnis: 11 Ja-Stimmen, eine Enthaltung

**TOP 8: Einfriedigung des Sportplatzes;
hier: weitere Vorgehensweise**

Die Gemeindevertretung beschließt:

Für die Sanierung der Einzäunung des Sportplatzes werden im Haushalt 2014 insgesamt 4.000 € für Materialkosten bereitgestellt. Die Arbeiten sind von den Anliegern und Nutzern in Eigenleistung durchzuführen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**TOP 9: Alte Schule Rolfshagen;
hier: Erteilung eines Auftrages für die Erstellung eines Gutachtens**

Die Alte Schule Rolfshagen weist gemäß den Feststellungen des Bau- und Wegeausschusses diverse Mängel auf. Insbesondere die Durchfeuchtungsschäden bedürfen einer fachmännischen Begutachtung. Herr Maltzahn regt an, den ohnehin für die Gemeinde tätigen Architekten van Wely mit der Erstellung eines Bauzustandsgutachtens zu beauftragen. Die Gemeindevertretung beschließt:

Noch zu Punkt 9)

Der Architekt van Wely, Bad Oldesloe, wird mit der Erstellung eines Bauzustandsgutachtens für die Alte Schule Rolfshagen beauftragt. Die Honorierung soll auf Stundenbasis erfolgen.

Abstimmungsergebnis: 10 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung

TOP 10: Ausbau von Straßen;

a) Lindenstraße

b) Wiesenstraße

a) Lindenstraße

Hierzu liegt ein Antrag einiger Eigentümer an der Straße vor, die sich eine Pflasterung des Gehweges wünschen, hierfür bereits ein Angebot eingeholt haben und bereit sind, sich freiwillig mit 5.000 € an den mit 15.000 € bezifferten Baukosten zu beteiligen. Bürgermeister Schmahl und Herr Maltzahn erläutern die rechtlichen Rahmenbedingungen. Die Gemeinde Rümpel verfügt über eine Satzung über die Erhebung von Beiträgen für den Ausbau von Straßen und Wegen. Ein „Freikaufen“ von den öffentlich rechtlichen Beiträgen ist nicht möglich. Die freiwillige Kostenbeteiligung der Anlieger würde zwar den beitragsfähigen Aufwand mindern, gleichwohl würden die betroffenen Grundstücke in die Beitragsverteilung mit einbezogen werden müssen. Erschwerend kommt hinzu, dass beitragsrechtlich die gesamte Straße als Einheit betrachtet werden muss. Das bedeutet, dass auch die Anlieger, vor deren Grundstücken keine Bautätigkeiten stattfinden, zu Beiträgen heranzuziehen sind. Bürgermeister Schmahl fragt Herrn Vieregge, der einer der Initiatoren ist, ob eine solche Regelung in ihrem Sinne wäre. Herr Vieregge antwortet, dass man nicht von einer zusätzlichen Beitragsbelastung ausgegangen ist. Eine Beitragszahlung neben einer freiwilligen Kostenbeteiligung würde bei den Betroffenen auf Unverständnis stoßen.

Es kommt zu einer ausgiebigen Diskussion. Wegen der beitragsrechtlichen Probleme sieht sich die Gemeindevertretung nicht zu einer abschließenden Entscheidung in der Lage. Vor allem scheint es geboten, eine Gesamtbetrachtung der Straße anzustellen. Die Gemeindevertretung beschließt:

Die Amtsverwaltung möge prüfen, ob es einen rechtlich gangbaren Weg gibt, um im Sinne der Anlieger entscheiden zu können. Außerdem sollte dargestellt werden, wie sich die Situation bei einer Gehwegbefestigung im gesamten Straßenverlauf darstellen würde.

Abstimmungsergebnis: 9 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen

b) Wiesenstraße

Die Wiesenstraße ist nach übereinstimmender Auffassung das „Sorgenkind“ der Gemeinde. Es gab immer wieder Anläufe, punktuell etwas zu verbessern. Auch eine ältere Vorplanung des Amtstechnikers soll es geben. Herr Maltzahn führt hierzu aus, dass es sich hierbei allenfalls um eine Skizzierung der Probleme gehandelt haben kann. Straßenbaumaßnahmen dieser Art und Güte bedürfen der Begleitung durch ein Ingenieurbüro. Es besteht Einvernehmen, dass der Ausbau der Wiesenstraße vorangetrieben werden soll. Dazu wird auch gehören, die Anlieger frühzeitig einzubeziehen und sie auch über zu erwartende Beitragsbelastungen zu informieren. Die Gemeindevertretung beschließt:

Noch zu Punkt 10)

Für die Erstellung einer Vorplanung durch ein Ingenieurbüro sind im Haushaltsjahr 2014 20.000 € bereitzustellen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte 11) und 12) werden unter Ausschluss der Öffentlichkeit beraten.

Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte 11) und 12) werden unter Ausschluss der Öffentlichkeit beraten.

TOP 11: Kläranlage

TOP 12: Arbeiten an den Regenrückhaltebecken/Regenklärbecken;

Die Öffentlichkeit wird wieder hergestellt. Es ist jedoch niemand mehr zugegen, so dass sich eine Bekanntgabe der gefassten Beschlüsse erübrigt.

Bürgermeister

Protokollführer